Honig gegen eine freiwillige Spende zugunsten der Caritas: (v. li.) Johanna Dietz, Ulli Feder, Angelika Ochs, Stefanie Schmitt, Andrea Ebert und Firmenchefin Marianne Fritz.

Alles, was das Imker-Herz begehrt

Die Autokennzeichen verrieten es: Aus allen Richtungen und von weit her waren sie gekommen, eingeladen zum Tag der offenen Tür bei der Mellrichstädter Firma Carl Fritz Imkertechnik. Die beiden Chefs, Senior Wolfgang Fritz und sein Sohn Michael, hatten ihren Besuchern aber auch etwas zu bieten, so dass sich die weite Anfahrt allemal lohnte.

Da gab es z. B. einen Vortrag von Werner Gerdes aus Havixbeck im Münsterland, einem Fachmann, der über die Vorteile von Großwaben im angepassten Brutraum referierte und ein zahlreiches Fachpublikum fand. Im Büro der Firma drängten sich Neugierige, die wissen wollten, was es mit natürlichen „Nahrungsergänzungen aus dem Bienenstock", wie z. B. Gelee Royal, auf sich hat; die auch bereitwillig an sich analysieren ließen, welches Mittel für sie besonders wohltuend sein könnte.

In einem Nebenraum demonstrierten Mitglieder des Imkervereins Mellrichstadt, wie mit Hilfe eines praktischen Geräts aus verbrauchten Bienenwaben sauberes Wachs gewonnen werden kann und wie man das wieder für den Wachskreislauf im Bienenstock aufbereitet. Claudia Blum-Rausch erzählte stolz, dass ihr Verein dafür vom Landratsamt Bad Neustadt ausgezeichnet wurde. „Das ist ein unentbehrliches Gerät für jeden ökologisch arbeitenden Imker", sagte auch Annette Seehaus-Arnold, Kreisvorsitzende des Imkerverbands Rhön-Grabfeld und Vizepräsidentin des Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbundes.

Michael Fritz führte an anderer Stelle kleine und große Honig-Rührgeräte seiner Firma vor. Die Informationen zum Thema „Bekämpfung der Varroa-Milbe" mit einer ausgeklügelten Wärmebehandlung statt mit Chemikalien

Auf das Gerät zur Wiederverwendung von Bienenwaben sind die Mitglieder des Imkervereins Mellrichstadt stolz. Denn damit wurden sie vom Landratsamt ausgezeichnet.

interessierte natürlich jeden Imker, geht von diesem Schädling doch eine ernste Bedrohung der Bienenvölker aus. Wie das funktioniert, verriet ein Fachmann an einem Stand auf dem Betriebshof.

Besonders interessant ging es dort zu, wo Honig abgefüllt wurde. Das machten nämlich nach kurzer Einweisung drei Frauen von der Caritas. Ulli Feder, die Leiterin des Pflegedienstes der Sozialstation St. Kilian in Mellrichstadt, und ihre Kolleginnen Andrea Ebert und Johanna Dietz demonstrierten, wie man den Honig sauber in Gläser verfüllt und zudem noch professionell etikettiert. Da war natürlich auch Angelika Ochs, die Geschäftsführerin des Caritasverbandes Rhön-Grabfeld, dabei. Den frisch verfüllten Honig konnten die Besucher kaufen. Einen festen Preis gab es nicht. Man gab so viel, wie man für angemessen hielt – oder ein bisschen mehr. Der Erlös sollte in die Ausstattung des Pflegeübungszentrums (PÜZ) der Caritas in Mellrichstadt gehen.

Neben den Vorführungen gab es vor allem auch Neuheiten auf dem Gebiet der Imkertechnik zu bestaunen, diverse große und kleinere Geräte besonders aus der Produktion der Firma, die man natürlich auch kaufen konnte. Davon wurde reger Gebrauch gemacht, einige Kunden waren mit Kleinlastern vorgefahren, um die teilweise riesigen und gewichtigen Geräte abtransportieren zu können. Im Verkaufsbereich gab es darüber hinaus alles, was irgendwie mit dem Imkern zu tun hat.

Außerdem hatte Wolfgang Fritz auch den Bereich der Fertigung zur Werksbesichtigung geöffnet. Dort konnte man nachvollziehen, wie die aus hochglänzendem Edelstahl angefertigten Geräte (mit dem Firmenkürzel „CFM“ im Produktnamen) hergestellt werden.

Hungern und dürsten musste auch niemand, dafür war großzügig gesorgt. Platz zum Genießen des lukullischen Angebots gab es reichlich in dem großen Zelt auf dem Firmengelände. Niemand musste sich langweilen, auch die Kleinen nicht. Dafür hatte die Firma die Ballonkünstlerin Corinna Wirsing aus Wülfershausen engagiert. Für die Kinder fertigte sie fantastische Gebilde aus Luftballonschläuchen an. Renner waren natürlich die Ballon-Bienen. Außerdem lagen Malstifte und Malbücher in dem eigens für Kinder eingerichteten Raum bereit. Sogar an bunte Kinderbücher über die Honigspender und ihre Welt hatten die Firmenchefs gedacht.

Gegen 17.00 Uhr klang der Tag aus: ein Tag voller Abwechslung, mit interessanten Seiteneinblicken in das Thema der Artenvielfalt, das uns alle zurzeit umtreibt und nicht nur für unsere Imker wichtig ist. Darum hatten Wolfgang Fritz und sein Sohn Michael in ihr Verkaufsangebot auch Bienenbäumchen aufgenommen: Blühpflanzen, bei denen u. a. die (Wild-)Bienen bis in den Oktober hinein Pollen und Nektar finden.

Fred Rautenberg

Fotos: Fred Rautenberg

Corinna Wirsing ist eine wahrhaftige Luftballon-Künstlerin. Das wussten auch die Kleinen und ihre Angehörigen zu bewundern.

Juniorchef Michael Fritz (li.) erläuterte den Besuchern gerne die ausgestellten Gerätschaften.

Bauarbeiter schwer verletzt

Mit der Hand in laufendes Sägeblatt geraten

Unfallflucht mit Laster

Am Donnerstagvormittag befuhr der Fahrer eines tschechischen Sattelzuges den Lohweg in Mellrichstadt und wollte in die Straße „Zur Waldflur“ abbiegen. Dabei touchierte der Sattelauflieger das Geländer der Bahnanlage, wobei Sachschaden in Höhe von etwa 2.000 Euro entstand. Der Unfall wurde durch einen Zeugen beobachtet, der die Polizei verständigte, nachdem der Fahrer weiterfuhr, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Durch die Hinweise konnte der Sattelzug nur kurze Zeit später kontrolliert und der Unfallzusammenhang hergestellt werden. Der Fahrer erhält eine Unfallfluchtanzeige.

PI Mellrichstadt

Versuchter Einbruch in Bäckerei

In der Nacht zum Donnerstag versuchten unbekannte Einbrecher, in das Café im OBI-Markt, Saalestraße in Bad Neustadt, zu gelangen. Der oder die Täter gaben nach einem gescheiterten Versuch auf. Der Schaden an der Eingangstüre wird auf etwa 200 Euro geschätzt. Wer hat zwischen Mittwochabend, 20.00 Uhr, und Donnerstagmorgen, 6.00 Uhr, dort Beobachtungen gemacht?